

Bierfest **auf** dem Berggipfel

Zünftig. Mit bernsteinfarbenem Bier und Musik wie beim Oktoberfest wurde das hochalpine AsitzBräu in Leogang eröffnet.

LEOGANG (SN). Eine Stimmung wie im Münchener Hofbräuhaus herrschte am Samstagabend bei der Eröffnung des AsitzBräu in Leogang. 500 Gäste erklommen mit der Kabinenbahn den 1760 Meter hohen Hausberg der Leoganger, um auf den hochalpinen Biertempel der Brüder Sepp und Gerhard Altenberger vom Krallertshof anzustoßen. Das AsitzBräu ist das höchstgelegene bayerische Bräuhaus Europas.

Bayerisches Flair verbreiteten der deutsche Schlagersänger Patrick Lindner und die „Sumpfkroten“, ausgezeichnet als die beste Band des Oktoberfests. Lindner war nicht nur auf der Bühne gefragt. Gemeinsam mit dem Hausherrn zapfte er das erste Fass



Im AsitzBräu wird g'schmackig gekocht. Bild: SN



Sepp Altenberger (links) und Schlagerstar Patrick Lindner zapften an.

des exklusiv für das AsitzBräu hergestellten Biers an, das nur offen ausgeschenkt wird. Es trägt die Handschrift der Osttiroler Brauerei Falkensteiner in Lienz, einer der ältesten Brauereien Österreichs, die als Hochburg für Spezialbiere gilt.

Die Gäste zollten dem untergärigen Bier mit einer Stammwürze von 12,2 Prozent und einem Alkoholgehalt von 5,2 Prozent viel Lob. Eine Maß ge-

nossen unter anderem der Leoganger Profi-Snowboarder Stefan Gimpl, Landeshauptmann-Stellvertreter Wilfried Haslauer, die Leoganger Bürgermeisterin Helga Hammer-schmied-Rathgeb und der Salzburger Gastronom Georg Im-lauer. Rudolf Eberl, Geschäftsführer der Leoganger Bergbahnen, und Stefan Pühringer, Tourismusdirektor von Saalfelden-Leogang, ließen sich das



Stießen auf das Braulokal an: Profi-Snowboarder Stefan Gimpl (l.), LH-Stv. Wilfried Haslauer und Gerhard Altenberger.

Bilder: SNIFOTO JELINEK



Prost! Die legendäre Oktoberfest-Band „Die Sumpfröten“ spielte auf.

Bierfest auch nicht entgehen.

Kredenz wurden zünftige Brauhasspezialitäten, gibt es doch im AsitzBräu nicht nur eine eigene Haxenbraterei für Schweinshaxen, sondern auch Bierbrenn und einen Buchenholzgrill für Rostbratwürstel.

Um das AsitzBräu authentisch zu gestalten, ließ Sepp Altenberger in Bayern zwei historische Brauereien und Bräugaststätten samt umfassender

Gerätschaft ab- und auf dem Asitz wieder aufbauen. Zu sehen sind dort nicht nur ein Sudhaus, Solebehälter und eine historische Kältemaschine, sondern auch jede Menge alte Brauereitensilien.

In einem Teil der heutigen Ausgabe der SN finden Sie folgende Beilage:

Sports beim Preis
SPORTS ★ **EXPERTS**